

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 65 (1939)
Heft: 44

Artikel: Indiskretion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-476216>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bö

„Was - - sövli tür si d'Läderöpfel?“

„Ja wüessed Ihr de nid, daß z'Läder ufgschlage het?“

Die Friedens-Offensive

Der ungeratene Sohn, der sich immer wieder auf eigene Faust fremdes Gut aneignet, wird vom Vater getadelt und mit einer empfindlichen Strafe bedroht. Der Junge reagiert darauf mit dem originellen Optimismus: «Lueg Vatter, hättisch Du mich in Rueh lo, wo-n-i de Fülliber gnoh ha — dann hätte mer de bescht Friede!»

Der aufgeweckte Junge scheint ein Nachahmer berühmter Vorbilder zu sein. M. Sch.

Indiskretion

Während der seltenen militärischen Einquartierung im Dorf ist es um die Quartiere und Ställe auch für kleine Buben immer interessant. Die kleinen Kerle lassen sich gerne anstellen, um — auch zur Unzeit — ein paar Flaschen Bier herbeizuholen. Eines Tages führt ihr Instinkt sie an die kompetente

Stelle, um sich eine brennende Frage beantworten zu lassen. Als nämlich der Herr Divisionär gehörig bewundert worden ist, fragt ihn einer der Knirpse:

«Dörfe d'Soldate währed dem Dienst au Bier trinke?» «Nei, das dörfed si nid,» antwortet etwas erstaunt der Herr Oberst. Der Bub: «Mer müend drum de Soldate d'Bierfläsche durs Fänster ine gä, will mer si nid dörfe zur Türe inne bringel!»

Ere

chez **TARTARIN** ZÜRICH
Concert - Dancing

Grand Café - Restaurant
«Du Théâtre»
das gediegene Restaurant der
Bundesstadt

Ich esse gut im bekannten
Restaurant „Zur Gerbern“
LUZERN + Sternenplatz

wie die Küche, wird der Keller
gepflegt. M. Boese-Zehnder.

